

Durch die enge Pforte auf den schmalen Weg – Teil 17

Predigt von Paul Washer vom 11. April 2014

**Der schmale und der breite Weg**

**Was Gott an uns begonnen hat, das bringt Er zu Ende**

**Römer Kapitel 5, Verse 3-5**

**3 Ja noch mehr als das: Wir rühmen uns dessen sogar in den Trübsalen, weil wir wissen, dass die Trübsal standhaftes Ausharren (oder: Geduld) wirkt, 4 das standhafte Ausharren Bewährung, die Bewährung Hoffnung; 5 die Hoffnung aber führt nicht zur Enttäuschung, weil die Liebe Gottes in unsere Herzen ausgegossen ist durch den Heiligen Geist, Der uns verliehen worden ist.**

Unsere Glaubensprüfungen stärken unser Durchhaltevermögen, so dass wir vollkommen und vollständig werden können und die Gewissheit haben, dass es uns an nichts mangeln wird.

**Jakobus Kapitel 1, Verse 2-4**

**2 Erachtet es für lauter Freude, meine Brüder, wenn ihr in mancherlei Versuchungen (d.h. Prüfungen, Anfechtungen) geratet; 3 ihr erkennt ja, dass die Bewährung eures Glaubens standhaftes Ausharren (oder: Geduld) bewirkt. 4 Das standhafte Ausharren muss aber zu voller Betätigung führen, damit ihr vollkommen und tadellos seid und sich in keiner Beziehung ein Mangel an euch zeigt.**

Der Gläubige kann sich über Folgendes sicher sein:

**Römer Kapitel 8, Vers 28**

**Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten mitwirken (oder: dienen), nämlich denen, welche nach Seinem Vorsatz (oder: Seiner Vorherbestimmung) berufen sind.**

**1.Petrus Kapitel 1, Vers 6**

**Darüber jubelt ihr, mögt ihr jetzt auch eine kurze Zeit (oder: ein wenig), wenn es so sein muss, durch mancherlei Anfechtung in Trübsal versetzt sein.**

**1.Petrus Kapitel 4, Verse 12-13**

**12 Geliebte, lasst die Feuerglut (der Leiden), die zur Prüfung über euch ergeht, nicht befremdlich auf euch wirken, als ob euch damit etwas Unbegreifliches widerführe, 13 sondern freuet euch darüber in dem Maße, wie ihr an den Leiden Christi Anteil bekommt, damit ihr auch bei**

**der Offenbarung Seiner Herrlichkeit euch freuen und jubeln könnt.**

### **Römer Kapitel 5, Vers 3**

**Ja noch mehr als das: Wir rühmen uns dessen sogar in den Trübsalen, weil wir wissen, dass die Trübsal standhaftes Ausharren (oder: Geduld) wirkt.**

### **Römer Kapitel 8, Verse 17-18**

**17 Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, und zwar Erben Gottes und Miterben Christi, wenn wir nämlich mit Ihm leiden, um (einst) auch an Seiner Herrlichkeit teilzunehmen. 18 Ich halte nämlich dafür, dass die Leiden der Jetztzeit nicht wert sind, verglichen zu werden mit der Herrlichkeit, die an uns geoffenbart werden soll.**

Die Schwierigkeiten und Bedrängnisse, mit denen wir auf dem schmalen Weg konfrontiert werden, rühren von der gefallenen Welt her, die von Satan regiert wird.

### **1.Johannes Kapitel 5, Vers 19**

**Wir wissen, dass wir aus Gott (= Gottes Kinder) sind, die ganze Welt dagegen im Argen liegt (oder: sich in der Gewalt des Bösen, d.h. des Teufels, befindet).**

Die Glaubensüberzeugungen und Handlungsweisen eines echten Christen stehen im krassen Gegensatz zu der Welt. Sie verstimmen damit die Säkularen und rufen bei ihnen Feindschaft hervor. Doch das ist nicht der einzige Grund, weshalb Christen bedrängt werden. Ein weiterer Grund ist: Das eigene Fleisch. Es ist der unerlöste Aspekt der gläubigen Person, in dem nichts Gutes wohnt. Das sündige Fleisch hasst Gott, lehnt Seine Gebote ab und stellt sich gegen das Werk, das Er in dem Gläubigen vollbringen will.

### **Römer Kapitel 7, Vers 18**

**Denn ich weiß ja: In mir, das heißt in meinem Fleische, wohnt nichts Gutes; denn der gute Wille ist bei mir wohl vorhanden, dagegen das Vollbringen des Guten nicht;**

### **Römer Kapitel 1, Verse 28-30**

**28 Und weil sie es verschmähten, Gott in rechter Erkenntnis festzuhalten (oder: zu besitzen), hat Gott sie in eine verworfene Sinnesweise versinken lassen, so dass sie alle Ungebühr verüben: 29 sie sind erfüllt mit jeglicher Ungerechtigkeit, Schlechtigkeit, Habgier und Bosheit, voll von Neid, Mordlust, Streitsucht, Arglist und Niedertracht; 30 sie sind Ohrenbläser, Verleumder, Gottesfeinde, gewalttätige und hoffärtige Leute, Prahler, erfinderisch im Bösen, ungehorsam gegen die Eltern, 31 unverständlich, treulos, ohne Liebe und**

**Erbarmen; 32 sie kennen zwar die göttliche Rechtsordnung genau, dass, wer Derartiges verübt, den Tod verdient, tun es aber trotzdem nicht nur selbst, sondern spenden auch noch denen Beifall, die solche Dinge verüben.**

#### **Römer Kapitel 5, Vers 10**

**Denn wenn wir, als (oder: obgleich) wir noch Feinde Gottes waren, mit Ihm (dem himmlischen Vater) durch den Tod Seines Sohnes versöhnt worden sind, so werden wir jetzt als Versöhnte noch viel gewisser Rettung finden durch Sein (d.h. Christi) Leben.**

#### **Römer Kapitel 8, Verse 5-8**

**5 Denn die fleischlich gesinnten (Menschen) haben ein fleischliches Trachten, die geistlich gesinnten aber ein geistliches. 6 Denn das Trachten des Fleisches bedeutet Tod, das Trachten des Geistes dagegen Leben und Frieden, 7 und zwar deshalb, weil das Trachten des Fleisches Feindschaft gegen Gott ist; es unterwirft sich ja dem Gesetz Gottes nicht, vermag das auch gar nicht; 8 so können denn die fleischlich gerichteten (Menschen) Gott nicht gefallen.**

#### **Kolosser Kapitel 1, Verse 21-22**

**21 Auch euch, die ihr einst (gott)entfremdet und feindlichen Sinnes in euren bösen Werken waret, 22 jetzt aber hat Er euch in Seinem Fleischesleibe durch Seinen Tod versöhnt, um euch als heilig, untadelig und unanklagbar vor Ihm (d.h. vor Gottes Angesicht) darzustellen.**

#### **Galater Kapitel 5, Vers 17**

**Denn das Fleisch widerstrebt mit seinem Begehren dem Geist und ebenso der Geist dem Fleisch; denn diese beiden liegen im Streit miteinander (und dulden nicht), dass ihr das tut, was ihr tun möchtet.**

Wenn der Christ seine Pilgerreise an dem schmalen Weg antritt, wird ihm im Lauf der Zeit vom Heiligen Geist immer mehr offenbart, wie wenig er Jesus Christus ähnlich ist und wie groß sein Hang zur Sünde noch ist. Es wird ihm der Spiegel von Gottes Wort entgegen gehalten. Das ist manchmal schockierender, als wenn er sich Verfolgern gegenüber sehen würde, die seinen Tod wollen.

Es ist erstaunlich, dass der Apostel Paulus niemals versucht hat, seine Verfolger loszuwerden, obwohl sie ihn täglich belästigt haben und sie sich die grausamsten Methoden ausgedacht haben, um ihn zu töten.

Stattdessen hat er sich gewünscht, von seinem Fleisch befreit zu werden, denn er sah keinerlei Hoffnung, einen Sieg darüber zu erringen, außer durch die Person Jesus Christus und Sein Wirken.

## **Römer Kapitel 7, Verse 24-25**

**O ich unglückseliger Mensch! Wer wird mich aus diesem Todesleibe erlösen?**

Die Wahrheit, dass wir Gottes Werk sind und dass Er, Der es in uns begonnen hat, es auch zu Ende bringen wird, ist sowohl tröstlich als auch beunruhigend. Es ist tröstlich zu wissen, dass wir nicht so bleiben, wie wir sind. Aber gleichzeitig fürchten wir uns auch vor den Feuerproben, durch die wir gehen müssen, um all das loszuwerden, was Gott in uns nicht toleriert.

Das erste Kommen von Jesus Christus sollte dazu dienen, Sein Volk für seinen Messias zu begeistern. ER war aber auch als läuterndes Feuer und Bleichmittel gekommen. ER war vom himmlischen Vater als Schmelzer und Silber-Läuterer auf die Erde gesandt worden, denn Er sollte die Söhne Levis reinigen und sie wie Gold und Silber läutern, damit sie vor dem himmlischen Vater als gerecht präsentiert werden sollten.

## **Maleachi Kapitel 3, Verse 1-3**

**1 »Wisset wohl: ICH sende Meinen Engel (oder: Boten), dass Er den Weg vor Mir her bahne, und unversehens wird zu Seinem Tempel kommen der HERR, Den ihr herbeiwünscht, und der Bundesengel, nach dem ihr Verlangen tragt, kommt unfehlbar!« – so spricht der HERR der Heerscharen. 2 Doch wer vermag den Tag Seines Kommens zu ertragen, und wer bleibt bei Seinem Erscheinen bestehen? Denn Er wird wie das Feuer eines Schmelzers sein und wie die Lauge von Walkern; 3 und dasitzen wird (Er wie) einer, Der das Silber schmelzt und reinigt, und Er wird die Söhne Levis reinigen und sie läutern wie Gold und wie Silber, damit sie dem HERRN Opfertgaben in Gerechtigkeit (oder: in rechter Weise) darbringen.**

Das Reinigungswerk von Jesus Christus unter Seinem Volk sollte so intensiv sein, dass die Frage, welche die Propheten, die Sein Kommen vorausgesagt hatten, beantwortet werden sollte: „**Doch wer vermag den Tag Seines Kommens zu ertragen, und wer bleibt bei Seinem Erscheinen bestehen?**“

Eine der größten Verheißungen des Neuen Bundes ist, dass der Messias Sein Volk von all seiner Unsauberkeit und seinem Götzendienst reinigen wird. Aber dies geschieht nicht durch eine sanfte Reinigung, sondern durch ein kräftiges Schrubben und eine harte Geißelung.

## **Hebräer Kapitel 12, Verse 4-6**

**4 Denn bis jetzt habt ihr im Kampf gegen die Sünde (vgl. V.3) noch nicht bis aufs Blut Widerstand geleistet 5 und habt das Mahnwort vergessen,**

**das zu euch wie zu Söhnen spricht (Spr 3,11-12): »Mein Sohn, achte die Züchtigung des HERRN nicht gering und verzage nicht, wenn du von Ihm zurechtgewiesen (oder: heimgesucht) wirst; 6 denn wen der HERR lieb hat, den züchtigt Er und geißelt jeden Sohn, den Er als den Seinigen annimmt.«**

Um die Intensität zu verstehen, wie der HERR mit Seine Kindern umgeht, müssen wir uns auf die folgenden drei Worte in diesem Text konzentrieren:

1. Züchtigung
2. Heimsuchung
3. Geißelung

### **1.Züchtigung**

Das griechische Wort lautet *elégcho* und bedeutet buchstäblich „der Missetaten überführen“ oder „bei jemandem Schuldgefühle wecken, indem man Licht in eine Sache bringt oder sie offenlegt“. Es geht auch generell darum, dass man eine Person kompromittiert oder beschämt. Dieses Wort bedeutet auch, dass man jemanden schwer rügt, schilt, züchtigt oder bestraft.

### **2.Heimsuchung**

Das entsprechende griechische Wort lautet *paideúo*, womit Instruktion und Kindererziehung gemeint ist. Dieser Ausdruck wird oft in diesem Kontext gebraucht, um die Vorstellung von Züchtigung in Form von Tadel, Ermahnung und Geißelung zu vermitteln.

### **3.Geißelung**

Das griechische Wort dafür lautet *mastigóo*, was „schlagen“, „niedermachen“, „peitschen“ oder „geißeln“ bedeutet. Solch eine Sprache erscheint zu „hart“ oder sogar unmoralisch für die übersensiblen Ohren des zeitgenössischen Evangelikalismus zu sein. Dennoch ist es Bibelsprache und eine Realität für jeden, der lange genug den schmalen Weg geht.

Eine der größten Lektionen, die ein wahrhaftiger Pilger während seiner Reise auf dem schmalen Weg lernt, ist die, dass Gott alles daran setzt, um Sein Kind heilig zu machen. ER liebt Seine Kinder und hasst sie nicht. Von daher spart Er nicht mit Seiner Rute, sondern züchtigt Seine Kinder, wo immer es nötig ist, um ihre Seelen vor der Hölle zu bewahren.

### **Sprüche Kapitel 13, Vers 24**

**Wer seine Rute schont, der hasst sein Kind; wer es aber lieb hat, lässt es früh die Züchtigung fühlen.**

### **Sprüche Kapitel 23, Vers 14**

**Du wirst es mit der Rute schlagen und dadurch dein Leben vor dem Totenreich bewahren.**

Der Gläubige unterwirft sich diesem göttlichen Werk und überlässt seinen Rücken sogar der Rute; obwohl der Moment der Züchtigung großes Leid und Schmerz bringt, weiß er hinterher, dass ihm das die friedliche Frucht der Gerechtigkeit einbringt.

### **Hebräer Kapitel 12, Vers 11**

**Jede Züchtigung scheint uns freilich für den Augenblick nicht erfreulich, sondern betrübend zu sein; hinterher aber lässt sie denen, die sich durch sie haben üben lassen, die friedvolle (oder: friedsame = friedenschaffende) Frucht der Gerechtigkeit erwachsen.**

Darüber hinaus weiß der Gläubige, dass - ob die Geißelung nun direkt von Gottes Hand erfolgte oder von einem geringeren Instrument (wie zum Beispiel dem Teufel oder der Welt) - sie immer von Gott konstruiert und von Seinem allwissenden und allmächtigen Willen geleitet wurde. Das wird sehr schön von Samuel Chadwick in seinem Buch „Humanity and God“ (Menschheit und Gott) durch die Beobachtung eines Schmiedes bei der Arbeit illustriert:

„Der Schmied hält das glühende Metall und dreht es, damit der Schlag nicht allzu oft auf dieselbe Stelle trifft. Er lenkt die Schläge, damit sie zum richtigen Augenblick herabkommen, dämpft sie, reguliert sie, solange bis das Metall die gewünschte Form hat. So hält Gott ebenfalls die Seele in Seinen Händen und reguliert die Schläge. Manchmal lässt Er den Teufel der Hammer sein oder irgendeinen Menschen. Satan schlägt zu, um die Seele zu vernichten; aber Gott reguliert die Schläge und verändert die Böswilligkeit Satans zu unserer Vervollkommnung. Und der Teufel schwitzt bei dieser Aufgabe, die Heiligen dadurch Jesus Christus immer ähnlicher zu machen. Am Ende werden wir herausfinden, dass die Züchtigungen in unserem Leben mit der Gnade Gottes zusammenhängen und dass wir dadurch zusammen mit Jesus Christus vollkommen gerecht gemacht vor dem himmlischen Vater stehen können. Dann hat Gott Sein wunderbares Ziel mit uns erreicht, weil wir Jesus Christus gleich sein werden.

### **Psalmen Kapitel 17, Vers 15**

**Doch ich in Gerechtigkeit (= ein Gerechter) darf Dein Angesicht schauen, darf satt mich sehen beim Erwachen an Deinem Bilde (oder: Anblick).**

Da es Gottes Ziel ist, Sein Volk gut zu machen, trachten wir danach, den schmalen Weg zu gehen und in der Sicherheit und unter dem Segen Seines

Willens, der uns in Seinem Wort, in Seinen Geboten und durch die Wahrheit des Heiligen Geistes kundgetan wird, zu bleiben. Darüber hinaus lassen wir es mit Furcht und Zittern zu, dass unsere Erlösung erreicht wird, weil wir wissen, dass es Gott ist, Der sie in uns bewirkt, damit wir vor Ihm bestehen können.

### **Philipper Kapitel 2, Verse 12-15**

**12 Daher, meine Geliebten: Wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, so seid darauf bedacht, nicht nur wie damals, als ich bei euch anwesend war, sondern jetzt, wo ich fern von euch bin, noch weit mehr eure Rettung mit Furcht und Zittern zu schaffen; 13 denn Gott ist es, Der beides, das Wollen und das Vollbringen, in euch wirkt, damit ihr Ihm wohlgefällt: 14 Tut alles ohne Murren und Bedenken (oder: Zweifel), 15 damit ihr euch tadellos und lauter (= ohne Falsch) erweist, als unsträfliche Gotteskinder inmitten einer verkehrten und verdrehten (oder: böartigen) Menschheit (vgl. 5.Mose 32,5), unter der ihr wie helle Sterne in der Welt leuchtet.**

Angesichts dieser Verheißung lassen wir uns gern von Gott disziplinieren, damit wir Ihm gefallen.

### **1.Timotheus Kapitel 4, Vers 7**

**Aber die wertlosen und nur den alten Weibern zusagenden Fabeln (1,4) weise zurück; übe dich dagegen zur Gottseligkeit (= in der Gottseligkeit zu wachsen).**

Darüber hinaus reinigen wir uns selbst von jeder Befleckung des Fleisches und des Geistes.

### **2.Korinther Kapitel 7, Vers 1**

**Da wir nun solche Verheißungen haben, Geliebte, wollen wir uns von jeder Befleckung des Fleisches und des Geistes (= unseres äußeren und inneren Menschen) reinigen (oder: reinhalten) und völlige Heiligung (oder: Heiligkeit) bei uns schaffen in der Furcht Gottes!**

Ohne diese Reinigung wird keiner von uns den HERRN sehen.

### **Hebräer Kapitel 12, Vers 14**

**Trachtet eifrig nach dem Frieden mit jedermann und nach der Heiligung, ohne die niemand den HERRN schauen wird.**

Es gilt also, die völlige Heiligung in der Gottesfurcht anzustreben. Wenn Gott alles daransetzt, uns in das Bild von Jesus Christus zu verwandeln, dann sollten wir mit demselben Fleiß auf das große Ziel hinarbeiten! Auf diesem schmalen Weg wollen wir alles vergessen, was hinter uns liegt und uns

stattdessen auf das konzentrieren, was vor uns liegt und vorwärtsdrängen, um dem Ruf Gottes, nach oben zu kommen, zu folgen.

**Philipper Kapitel 3, Verse 13-14**

**13 Liebe Brüder, ich denke von mir noch nicht, dass ich's ergriffen habe; eins aber (tue ich): Ich vergesse, was hinter mir liegt, und strecke mich nach dem aus, was vor mir liegt, 14 und jage, das vorgesteckte Ziel im Auge, nach dem Siegespreis, den die in Christus Jesus ergangene himmlische Berufung Gottes in Aussicht stellt.**

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt!>\*